

um das massenhaft ausgegebene Papiergeld einzulösen; und weil das ein Lump ist, der mehr gibt als er hat, so gab Haas Oesterreich nicht mehr, und das übrige — hebt sich.

Den Kopf mit den Händen haltend, so liefen die Leute in Rottenstein — und anderswo wahrscheinlich auch an jenem merkwürdigen Tage — wirr durcheinander. Die einen schluchten, die andern lachten! Heute lachten zur Abwechslung gerade solche, die kein Geld hatten. Ja, auf der Bäuerei lachten eigentlich die meisten. Die liegenden Güter, die Fahrnisse, die Kuh im Stall, das Stück Brot auf dem Tische, ja sogar der Taschenseitel im Sack hatten von dem Augenblicke an, als das Geld fünfmal weniger galt, fünfmal höheren Wert.

Mancher ging nach solchem Schrecken wieder ins Wirtshaus, um auch noch den letzten Groschen zu vertrinken, aber siehe, der Pfiff Wein, der vor einer Stunde noch um einen Groschen zu haben war, kostete jetzt fünf Groschen. Beim Bäcker die große Semmel kostete statt zwei Kreuzer deren zehn. Der Fleischhauer schmunzelte, als er dem Hausbauer den Braten anstatt zu zwanzig Kreuzer zu einem Gulden vierzig Kreuzer rechnen durfte, aber er schmunzelte nicht lange. Als er dem Hausbauer hernach ein vier Wochen altes Kalb abkaufen wollte, kostete dasselbe anstatt neun Gulden deren fünf- undvierzig. Jetzt kam die Zeit, da ein paar Ochsen eintaufendfünfhundert, ein Pferd tausend, eine ordinäre Saakuhr hundertfünzig, ein mittelgroßes Bauerngut im Gebirge dreißigtausend Gulden wert war. Damals vertrank einer an einem Abende beim „Adler“ spielend zwanzig Gulden und verspielte trinkend deren vierzig und hundert und mehr. Sparsinn und Redlichkeit hatten aufgehört. — „Was den Großen erlaubt ist, wird den Kleinen nicht verboten sein.“ — Die alten Schulden durften nicht nach der alten Ziffer bezahlt werden, sondern nach der fünffachen neuen. So daß der Stodlbattner, als er des Abends zu seiner Braut kam, ausrufen konnte: „Mali, das Glück! Wie mir's mein lieber Bruder Jakob mit seinem Drängen gut gemeint hat! Hätte ich ihm heute früh seine Sach' nicht ausgezahlt, so wären wir ihm jetzt anstatt fünfhundertacht Gulden nicht weniger als schwere zweitaufendfünfhundertundvierzig Gulden schuldig!“

Der Jakob betrachtete die Kehrseite und raufte sich Haar aus dem Kopf. Das half aber nichts, dadurch hatte er weniger Haar und nicht mehr Geld. Seine fünfhundert Scheine gingen nur mehr für einhundert Gulden, und da kann man's noch nicht wissen, ob's dabei bleibt; wenn so ein Teufelszeug einmal anhebt zu purzeln, so purzelt es hinab bis in den Dreck. Die Bankozettel! was war das für ein kamodes Geld! Und jetzt gerade gut genug, um sich da-